

10.9002

Mitteilungen der Präsidentin Communications de la présidente

Präsidentin (Bruderer Wyss Pascale, Präsidentin): Bevor wir zu den Schlussabstimmungen kommen, haben wir uns von einem geschätzten Kollegen zu verabschieden: Walter Donzé hat auf den 13. September 2010 seinen Rücktritt aus dem Nationalrat erklärt.

Walter Donzé wurde als Vertreter der Evangelischen Volkspartei des Kantons Bern am 18. September 2000 in unserem Rat vereidigt. Sein politischer Weg führte ihn von der Gemeinde Frutigen, wo er seit 1990 Mitglied und ab 1994 Präsident des Gemeinderates war, über den Grossen Rat des Kantons Bern, dem er von 1998 bis 2000 angehörte, in den Nationalrat.

Stets kompetent, sachlich und glaubwürdig, setzte sich Walter Donzé in diesem Rat für das Gemeinwohl und für gute, tragfähige Lösungen ein. Im Zentrum seiner politischen Arbeit stand und steht die Überzeugung, dass klare Werte und eine christliche Grundhaltung das Fundament für das gesellschaftliche Zusammenleben bilden. Unter den zahlreichen Vorstössen, die Walter Donzé eingereicht hat, möchte ich das Postulat erwähnen, mit dem er 2005 eine nationale Wertediskussion forderte (05.3157).

Walter Donzé war während seiner ganzen Amtsdauer ein engagiertes Mitglied der Staatspolitischen Kommission, wo seine ruhig vorgetragenen, differenzierten Voten immer Aufmerksamkeit fanden. Daneben war er auch acht Jahre lang Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission, wo er sich, als Präsident des Zivilschutzverbandes, besonders für die Belange des Bevölkerungs- und Zivilschutzes eingesetzt hat. Von 2000 bis 2003 war er auch Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben. Speziell war sein Votum vom März 2003 in der Ratsdebatte zur Wirtschaftskrise, ein Votum, das er in Gedichtform vortrug (AB 2003 N 428f.). Es endete mit den Zeilen:

»Und die Moral von der Geschicht:

Allein mit Fordern geht es nicht

Wir fordern hier ein neues Denken

Bescheidenheit könnte vieles lenken.»

Bescheidenheit, Verantwortungsbewusstsein, Fairness, Nächstenliebe – diese Werte sind für Walter Donzé Leitsterne. Neben seiner Tätigkeit als Parlamentarier stellte er seine Schaffenskraft stets auch zahlreichen gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung.

Sein Rücktrittsschreiben hat Walter Donzé ebenfalls teilweise in Versform gefasst. Ich zitiere eine Passage daraus:

»Zehn Jahre reichten, um zu merken,

dass in der Politik mit kleinen Werken

statt bloss mit salbungsvollen Worten

Hand anzulegen ist an allen Orten.

So sei Demokratie zu stärken.»

Wir danken Dir, lieber Walter Donzé, für Deine Arbeit im Nationalrat. Wir wünschen Dir für Deine Zukunft alles Gute, Gesundheit und viel Freude auch bei Deinem Hobby, dem Fotografieren, sowie nicht zuletzt eine wunderschöne Zeit im Kreise Deiner grossen Familie und mit Deinen zwölf Enkelkindern. (*Standing Ovation*)

02.440

Parlamentarische Initiative Zanetti Roberto. SchKG. Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen

Initiative parlementaire Zanetti Roberto. LP. Limiter le privilège des créances accordé aux salariés

Schlussabstimmung – Vote final

Einreichungsdatum 21.06.02

Date de dépôt 21.06.02

Bericht RK-NR 28.04.03

Rapport CAJ-CN 28.04.03

Nationalrat/Conseil national 11.12.03 (Erste Phase – Première étape)

Bericht RK-NR 05.05.06

Rapport CAJ-CN 05.05.06

Nationalrat/Conseil national 23.06.06 (Frist – Délai)

Bericht RK-NR 22.08.08

Rapport CAJ-CN 22.08.08

Nationalrat/Conseil national 03.10.08 (Frist – Délai)

Bericht RK-NR 26.06.09 (BBI 2009 7979)

Rapport CAJ-CN 26.06.09 (FF 2009 7215)

Stellungnahme des Bundesrates 11.11.09 (BBI 2009 7989)

Avis du Conseil fédéral 11.11.09 (FF 2009 7225)

Nationalrat/Conseil national 10.12.09 (Erstrat – Premier Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 01.06.10 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Nationalrat/Conseil national 18.06.10 (Schlussabstimmung – Vote final)

Ständerat/Conseil des Etats 18.06.10 (Schlussabstimmung – Vote final)

Text des Erlasses (BBI 2010 4257)

Texte de l'acte législatif (FF 2010 3869)

Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs Loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 02.440/4282)

Für Annahme des Entwurfes ... 191 Stimmen

Dagegen ... 2 Stimmen

08.034

Internationaler Strafgerichtshof. Umsetzung des Römer Statuts Cour pénale internationale. Mise en oeuvre du Statut de Rome

Schlussabstimmung – Vote final

Botschaft des Bundesrates 23.04.08 (BBI 2008 3863)

Message du Conseil fédéral 23.04.08 (FF 2008 3461)

Nationalrat/Conseil national 04.03.09 (Erstrat – Premier Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 18.03.10 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Nationalrat/Conseil national 08.06.10 (Differenzen – Divergences)

Ständerat/Conseil des Etats 09.06.10 (Differenzen – Divergences)

Nationalrat/Conseil national 10.06.10 (Differenzen – Divergences)

Ständerat/Conseil des Etats 14.06.10 (Differenzen – Divergences)

Nationalrat/Conseil national 18.06.10 (Schlussabstimmung – Vote final)

Ständerat/Conseil des Etats 18.06.10 (Schlussabstimmung – Vote final)

Text des Erlasses (BBI 2010 4277)

Texte de l'acte législatif (FF 2010 3889)

Gadient Brigitta M. (BD, GR), für die Kommission: Nach Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung der Bundesversammlung

vom 3. Oktober 2003 über die Redaktionskommission sind erhebliche Textänderungen in jedem Rat durch eine Vertreterin oder einen Vertreter der Redaktionskommission zu erläutern.

Das Bundesgesetz über die Änderung von Bundesgesetzen zur Umsetzung des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofes wird frühestens am 1. Januar 2011 in Kraft treten. Ebenfalls am 1. Januar 2011 wird die Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 in Kraft treten. Mit deren Inkrafttreten erübrigt sich die Änderung mehrerer Bundesgesetze, welche die Vorlage 08.034 bisher zum Inhalt hatte und die auf den Fahnen stehen. Ferner muss die Strafprozessordnung selber angepasst werden.

Im Einzelnen bedeutet dies Folgendes: Erstens muss in Ziffer 1 Ziffer 3 statt der Bundesstrafrechtspflege die Strafprozessordnung angepasst werden. Zweitens entfällt die vorgesehene Änderung des Bundesgesetzes betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs, da die erforderlichen Anpassungen durch Artikel 269 der Strafprozessordnung und die Änderung des Militärstrafprozesses in Ziffer 5 des heutigen Schlussabstimmungstextes abgedeckt sind. Drittens erübrigt sich die Änderung des Bundesgesetzes über die verdeckte Ermittlung, weil dieses Bundesgesetz durch die Strafprozessordnung aufgehoben wird und weil die erforderlichen Regelungen durch Artikel 73a (in Verbindung mit Artikel 70) des Militärstrafprozesses in den Fassungen der Strafprozessordnung und des heutigen Schlussabstimmungstextes abgedeckt sind.

Bundesgesetz über die Änderung von Bundesgesetzen zur Umsetzung des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs

Loi fédérale portant modification de lois fédérales en vue de la mise en oeuvre du Statut de Rome de la Cour pénale internationale

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 08.034/4251)

Für Annahme des Entwurfes ... 135 Stimmen

Dagegen ... 54 Stimmen

08.072

CO2-Gesetz. Abgabebefreiung von fossil-thermischen Kraftwerken

Loi sur le CO2. Exemption de la taxe des centrales thermiques à combustibles fossiles

Schlussabstimmung – Vote final

Botschaft des Bundesrates 29.10.08 (BBI 2008 8741)

Message du Conseil fédéral 29.10.08 (FF 2008 7873)

Ständerat/Conseil des Etats 10.06.09 (Erstrat – Premier Conseil)

Bericht UREK-SR 02.03.10

Rapport CEATE-CE 02.03.10

Ständerat/Conseil des Etats 09.03.10 (Fortsetzung – Suite)

Nationalrat/Conseil national 31.05.10 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 02.06.10 (Differenzen – Divergences)

Nationalrat/Conseil national 10.06.10 (Differenzen – Divergences)

Ständerat/Conseil des Etats 16.06.10 (Differenzen – Divergences)

Ständerat/Conseil des Etats 18.06.10 (Schlussabstimmung – Vote final)

Nationalrat/Conseil national 18.06.10 (Schlussabstimmung – Vote final)

Text des Erlasses (BBI 2010 4321)

Texte de l'acte législatif (FF 2010 3933)

Bundesgesetz über die Reduktion der CO2-Emissionen Loi fédérale sur la réduction des émissions de CO2

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 08.072/4252)

Für Annahme des Entwurfes ... 126 Stimmen

Dagegen ... 61 Stimmen

08.407

Parlamentarische Initiative Neiryck Jacques. Erleichterte Zulassung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizer Hochschulabschluss

Initiative parlementaire Neiryck Jacques. Faciliter l'admission et l'intégration des étrangers diplômés d'une haute école suisse

Schlussabstimmung – Vote final

Einreichungsdatum 19.03.08

Date de dépôt 19.03.08

Bericht SPK-NR 05.11.09 (BBI 2010 427)

Rapport CIP-CN 05.11.09 (FF 2010 373)

Stellungnahme des Bundesrates 27.01.10 (BBI 2010 445)

Avis du Conseil fédéral 27.01.10 (FF 2010 391)

Nationalrat/Conseil national 03.03.10 (Erstrat – Premier Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 07.06.10 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Nationalrat/Conseil national 18.06.10 (Schlussabstimmung – Vote final)

Ständerat/Conseil des Etats 18.06.10 (Schlussabstimmung – Vote final)

Text des Erlasses (BBI 2010 4261)

Texte de l'acte législatif (FF 2010 3873)

Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Erleichterte Zulassung von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizer Hochschulabschluss) Loi fédérale sur les étrangers (Faciliter l'admission des étrangers diplômés d'une haute école suisse)

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 08.407/4253)

Für Annahme des Entwurfes ... 145 Stimmen

Dagegen ... 39 Stimmen